

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

191 (15.8.1863)



# Beilage zu Nr. 191 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 13. August 1863.

## Deutschland.

**München, 12. Aug. (Sch. M.)** Die Nürnberger, mit 4000 Unterschriften bedeckte Petition an die Kammer, um einen Ausspruch für das Recht Schleswig-Holsteins, welche in der vorletzten Sitzung dem Prüfungsausschuß zur nochmaligen Begutachtung zurückgegeben worden ist (er hatte befanntlich einfache Ueberweisung an die Regierung beantragt), wird von diesem Ausschuss jetzt so an die Kammer gebracht, daß derselbe ohne Widerspruch mit den Motiven seines früheren Beschlusses es für Pflicht hält, den Standpunkt der Zweckmäßigkeit als untergeordnet zu verlassen, und bei der politischen Bedeutung des Gegenstandes die Möglichkeit einer, wenn auch erfolglosen, doch gründlichen Erörterung der Frage durch den Vorschlag zu erleichtern: die Petition in nähere Erwägung zu ziehen, und zu diesem Behufe sie einem besonders zu wählenden Ausschuss zur Prüfung zu überweisen.

**München, 12. Aug.** Kaiser Franz Joseph wird am 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, hier eintreffen, und dem Könige von Bayern Besuch abstatten.

**Berlin, 12. Aug.** Das preussische Einladungs-schreiben zur Zollkonferenz vom 3. d. M. hat nach der „Elberf. Ztg.“ folgenden Inhalt: Die Depeche nimmt zunächst Bezug, daß die preussische Regierung schon auf der 15. General-Zollkonferenz zu München ihre Absicht zu erkennen gegeben habe, nach dem Schlusse der Konferenz Einleitung zu Beratungen wegen Fortsetzung der Zollvereins-Verträge zu treffen. Preußen glaubt nun den Augenblick gekommen, jene Absicht zur Ausführung zu bringen, und gleichzeitig, daß es im Interesse der Zollvereins-Staaten liege, die Fragen, welche die Fortdauer des Vereins bedingen, schleuniger Lösung entgegenzuführen. Die Zollvereins-Regierungen werden demnach eingeladen, zu den ersten Tagen des Octobers ihre Bevollmächtigten hieher zu senden und mit den nöthigen Instruktionen zu versehen. Weitere Mittheilungen behält sich die preussische Regierung vor.

**Berlin, 12. Aug.** Ueber die Bundesreform-Frage läßt sich die „Kreuzzeitung“ heute also vernehmen:

Die Reform der Bundesverfassung ist längst als ein Bedürfnis anerkannt worden von der preussischen Regierung. Diese hat auch Vorschläge genug gemacht, um Verbesserungen, wo sie nöthig, ins Leben zu rufen; aber sie ist immer mit ihren Vorurtheilen gescheitert. Woran und warum gescheitert — das ist hinlänglich bekannt und mag heute unerörtert bleiben. Auch wir unsererseits haben hier die Mängel der jetzigen Verfassung des Bundes bereits oft herangezogen und haben dargelegt, wie nöthig es sei, daß man da die bessere Hand anlege an die vorhandenen Mängel — wir erinnern an unsere Ausführungen über das Stimmverhältniß am Bunde, über die Kriegsverfassung u. dgl. Aber bloß die bessere Hand! Einer radikalen Umänderung der Bundesverfassung, einem Umsturz derselben haben wir uns stets widersetzt. Er würde Deutschland ungewisselhaft in Krieg stürzen und es zur Beute seiner Feinde werden lassen.

Das ist auch für die jetzige Konfession wohl zu beachten! — Die wesentlichen Grundlagen der Bundesverfassung müssen festgehalten werden. Gibt man sich jeder Laune, jedem Willkürlichen hin und läßt nach Phantasien oder Schmeicheln für erreichbar ausgeläutert werden, — der Schade wird so wenig ausbleiben wie die Strafe. Allerdings ist das Bessere der Feind des

Guten; aber verständige Leute halten das Gute fest, bis sie das Bessere sicher haben. Da phantastieren sie in Süddeutschland schon vom wiedererstandenen Deutschen Kaiserthum des Hauses Habsburg. Narrenspößen, zumal auch für Bayern dort! Welcher politische Mann wird es für möglich halten, daß, wie heute die Dinge stehen, die Staaten Deutschlands durch ein engeres Band könnten vereinigt werden? Im Gegentheil. Wer nach solch einer Veränderung trachtet, der wird auch das Maß der Einigung noch überschreiten, das uns zum Heile Deutschlands bisher geliebt ist! —

## Schweden und Norwegen.

**Stockholm, 7. Aug. (Nat.-Ztg.)** Die kriegsgerichten Gerüchte, mit denen man sich hier vor etwa 14 Tagen trug, und die durch einige Provinzialblätter auch in die Öffentlichkeit gebracht wurden, sind wieder verstummt, und Nichts deutet darauf, daß die Regierung irgendwelche Rüstungen vorzunehmen oder auch nur vorzubereiten beabsichtigt. Auch die Mittheilung der sonst gewöhnlich gut unterrichteten „Göthenburg. Ztg.“, daß in einer außerordentlichen Staatsraths-Sitzung beschlossen worden sei, 6 Millionen als außerordentliche Bewilligung von den Ständen zu verlangen und zugleich die Niederlegung eines geheimen Komitees zu beantragen, scheint demnach völlig unbegründet gewesen zu sein. Es ist also auch völlig überflüssig, sich, wie dies dänische Blätter gethan haben, mit der Frage zu beschäftigen, ob die betreffenden 6 Millionen zur Unterstützung Dänemarks oder zu Rüstungen gegen Rußland verwendet werden sollen. Es mag sein, daß Graf Wambierström wieder einmal — wie er es seit Jahren zum öftern gethan — eine „sehr ernste Note“ zu Gunsten Dänemarks an die Kabinette von London, Paris und Petersburg gerichtet hat; unser geistreicher Staatsminister, der im Grunde wenig Beschäftigung hat, und deshalb gern die dänische Frage zu langen, elegant stylisirten Depechen benützt, ist darum, vorerst wenigstens, doch noch weit davon entfernt, die Verwendung auch nur einer Million zu Gunsten Dänemarks zu verlangen.

Noch weniger dürfte für jetzt an Rüstungen gegen Rußland zu denken sein. Die Polenbegeisterung hat sich in den letzten Wochen und Monaten sichtlich vermindert, und die Nachrichten aus Finnland lassen deutlich erkennen, daß die Stimmung dort durch die Berufung des allgemeinen Landtags eine andere geworden ist. Dazu kommt, daß der Kaiser bei seiner Anwesenheit sichtlich bemüht gewesen ist, die Finnländer durch sein Auftreten zu gewinnen, und daß ihm dies auch wesentlich gelungen ist. Namentlich scheint unter der sündlichen Bevölkerung die Stimmung ganz entschieden sich gehoben zu haben. War schon der Empfang in Helsingfors ein herrlicher, so war dies in noch höherem Grade auf der Weiterreise der Fall. Im Lager von Parola gab der Kaiser am 29. Audienz, und hielt namentlich an eine Deputation von finnischen Bauern eine gewinnende Ansprache, worauf dieselbe ihm für die Berufung des Landtags den Dank des Landes abtrattete. Auch an die finnischen Soldaten hielt der Kaiser eine Anrede, und ernannte darauf die beiden Großfürsten, die sich in seiner Begleitung befanden, zu finnischen Bataillonschefs. Am 30. kehrte der Kaiser wieder nach Helsingfors zurück, wo er noch wärmer, als am 28. empfangen wurde. Die Stadt war illuminiert, und als die Menge vor dem Pallaste dem Kaiser ein Hoch ausbrachte, trat derselbe mit seinen beiden Söhnen auf den Balkon hinaus, um grü-

hend dem Volke zu danken. Einen besonders günstigen Eindruck machte es, daß, als das Nationallied von Runeberg, „Vort Land“ („Unser Land“) angestimmt wurde, der Kaiser sein Haupt entblöste und während des ganzen Gesanges unbedeckten Hauptes da stand.

Die hiesigen Blätter können bei Mittheilung dieser Berichte ihre Verstimmung nicht ganz verbergen. Die Hoffnung, daß die jetzigen Verhältnisse zu einer Wiedergewinnung Finnlands führen würden, die im Grunde bei der Polenbegeisterung eins der wesentlichsten Momente war, fängt an, mehr und mehr zu schwinden. Russischer Seits ist man offenbar aufs äußerste bemüht, dem Nationalgefühl der Finnländer in jeder Beziehung entgegen zu kommen und ihnen zu zeigen, daß man ihre Selbständigkeit respektiren wolle.

## Vermischte Nachrichten.

**Bern, 12. Aug.** Der „Bund“ enthält einen bemerkenswerthen Artikel über die Gotthardbahn. Er will dem Gotthard den geographischen Vorzug nicht bestreiten, findet aber die Schwierigkeit seiner Ueberschneidung eben so groß als jenen Vorzug. Er will daher lieber zwei von der Natur erleichterte Uebergänge, Lufmanier und Simplon, ohne Hilfe der Bundeskasse durch die Beteiligten (wogu auch das Ausland gehört) hergestellt, als eine, den Gotthard, mit schwerer Belastung des eidgen. Credits. Könnte der Gotthard ohne diese Belastung ausgeführt werden, so sei es gut. Wo nicht, so behalte der Bund sich die Frage vor, „ob es dem öffentlichen Wohl nicht zuträglicher wäre, daß die Eidgenossenschaft sämtliche schweizerische Bahnen aufkaufe und sammt den Lasten auch die Vortheile derselben bekomme, als daß sie mit schweren Millionen einigen Bahngesellschaften hübsche Procente in die Tasche treibe.“

In Peshiera wird, wie „Mil. Ztg.“ meldet, ein großes Fort gebaut, welches den letzten Ring in der Kette der Gisch- und Vincio-Befestigungen bildet. Ferner wird ein Militärhospital und ein Kriegspulvermagazin in derselben Festung gebaut. Weiter oben am Gardasee, in Mallesine, errichtet man ein Friedens-Pulvermagazin. Auch in Mantua sind bedeutende Verbesserungen in den zur Erhöhung des Verteidigungszustandes der Festung nöthigen Werken vorgenommen worden. Die große Schanze auf dem zwischen dem Lago superiore und Lago inferiore gelegenen Damme ist jetzt, nachdem drei Jahre auf ihre Konstruktion verwandt worden sind, vollendet und die Verteidigungsfähigkeit Mantua's hiedurch unendlich vermehrt worden, da nun ohne die geringste Mühe in wenigen Stunden die Festung auf einen Umkreis von mehreren Meilen ganz unter Wasser gesetzt werden kann. Das großartigste Etablissement aber, welches bei künftigen Kriegen von ungeheurer Wichtigkeit sein wird, weil es die Verpflegung der Armee sichert, wird hier gebaut, und ist der Plan hierzu vom Kriegsministerium im Prinzip bereits bewilligt worden. Es ist dieses ein riesiges Verpflegungsmagazin, von welchem aus 60,000 Mann verpflegt werden können und in welchem Dampfmaschinen und Dampfbedreien arbeiten werden. Die Kosten hierfür werden auf 1 1/2 Mill. Gulden veranschlagt, und wird dieses Riesenzmagazin in der Nähe der Porta Vescova auf arabischem Boden gebaut werden. Ein Geniehauptmann ist bereits nach London geschickt, die dortigen analogen Einrichtungen zu studiren, um sich bei dem Bau darnach zu richten.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Hub-Bad.

20 Minuten von Station Ottersweier.  
Omnibusse zu allen Bahnzügen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, sein Etablissement zu Ausflügen allen Fremden bestens zu empfehlen.

Hausling, Eigentümer,  
vormals zum Badischen Hof in Straßburg.



Freischießen der Schützengesellschaft Waldshut

am 21., 24. und 25. August dieses Jahres, im Betrage von 600 Gulden; wozu dieselbe sämtliche Schützenfreunde höflichst einladet.

H. v. 729.

Der Vorstand.

H. v. 694. Offenbura.

## Bekanntmachung.

Die Ausstellung des Lagerbuches für die Gemarkung und Gemeinde Wohlshad betr.

Nach Verschrift der allerhöchsten Landesherlichen Verordnung vom 26. Mai 1857, Regl. Nr. 21 S. 221, und besonderer höherer Weisung zufolge soll nach vollzogener ständlicher Vermessung und Ergänzung derselben auf den neuesten Stand für die Gemarkung und Gemeinde Wohlshad das Lagerbuch über sämtliche Liegenschaftskstücke aufgestellt werden.

Indem man die Güterrechtshüter dieser Gemarkung behufs der Wahrung ihrer Rechte auf den Inhalt gedachter höchsten Verordnung aufmerksam macht, werden dieselben mit Hinweisung auf §. 6 letzter Absatz noch besonders aufgefordert, da, wo zu Gunsten ihrer Liegenschaften Grunddienstbarkeiten als Belastung für andere Eigentumsstücke bestehen, als Lehen oder Stammgutseigenschaften, Grundgerechtigkeiten, Dienstbarkeiten, Erbdienstbarkeiten, Realrechte, Ueberfahrtsrechte u. s. w., solche unter Anführung der Rechtsurkunden dem Unterzeichneten vom 1. bis

15. September dieses Jahres zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden. Schriftliche Anmeldungen können portofrei hier und mündliche auf dem Rathhause in Wohlshad gemacht werden.

Offenbura, den 9. August 1863.  
Seufert,  
Bezirksgeometer.

H. v. 635. Köln.

## Zur Kenntnissnahme

theilen wir unsern geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß Herr **Wilib. Liesenberg** in Offenbura den Verkauf unserer Fabrikate nicht mehr beforzt und bitten daher gefällige Aufträge jetzt direkt an uns zu adressiren. Zahlungen können wie früher an Herrn **Franz Baur** in Offenbura für unsere Rechnung geleistet werden.

Köln, den 1. August 1863.  
**August Wasserfabr & Comp.,**  
Schneppelwaerfabrik.

In Folge einer höhern Orts getroffenen Bestimmung liefern wir die von Groß. Generalstabe herausgegebenen Karten von jetzt an zu folgenden Originalpreisen:

## Topographischer Atlas von Baden

in 53 Bl. Maßstab 1 : 50,000.

Complet, Origin.-Abdruck 33 fl. Ueberdruck 25 fl.  
Einzeln Blätter Orig.-Abdruck 1 fl. Ueberdruck 36 kr.

## Uebersichtskarte von Baden

in 6 Blatt. Maßstab 1 : 200,000.

Jedes Blatt Original-Abdruck 1 fl. Ueberdruck 36 kr.

## Karte vom Großherzogthum Baden

in 1 Blatt. Maßstab 1 : 400,000.

Original-Abdruck 2 fl. Ueberdruck 30 kr.

## Karte der Umgegend von Karlsruhe

in 4 Blatt. Maßstab 1 : 25,000.

Preis per Blatt 1 fl.

Jedes Blatt ist einzeln verkäuflich.

Karlsruhe, 16. Juni 1863.

## G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

**Electrische Bürste** s. g. d. g.  
Brevetée des Dr. Laurentius in Paris.  
Schönheit und Erhaltung der Zähne. 7-jähriger Erfolg. — Durch eine einfache physikalische Wirkung erzieht diese Bürste alle schädlichen Substanzen. Raschestes Resultat. — Diese Bürste wird trocken angewendet. Sie entfernt den Weinstein, verleiht den Zähnen Glanz und Weiße, heilt angestrichene Zähne, Nervenschmerz und Entzündung des Zahnfleisches u. dgl. Das **Elixir Laurentius** vervollständigt die Wirkung der Bürste. In Paris bei Madame Sora, 12 Rue Louvois. Gen.-Depot für Deutschland bei **H. Fr. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten in Karlsruhe. [H. v. 112.]

**Für Leidende!**  
Auf die Heilung der aus gewissen geschlechtlichen Verfehlungen entstehenden Folgen und Schwächezu-

stände bin ich durch viele Erfahrungen in ausgezeichnete Weise eingetribt und offerire mich zu Hilfeleistungen. Auf Verlangen erhält Patient eine Druckchrift zugesandt, woraus er alle nöthige Aufklärung schöpfen und meine Befähigung als Spezialarzt erkennen kann. Briefe unter der Adresse: **Dr. di Centa** in Schwab. Hall.

H. v. 445. Nr. 9347. Freiburg. (Aufforderung.) Die Wittve des Bäckers Johann Kiefer von Uffhausen, Barbara, geb. Behrle hat um Einsetzung in die Gewahr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprüche gegen dieses Gesuch sind

innen 2 Monaten daber zu begründen.  
Freiburg, den 11. August 1863.  
Groß. bad. Stadtmagistrat.  
Brummer.  
vdt. Simianer.



Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 188. Untermutschelbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezüglichen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in bedingenen Unterpfandrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist. Untermutschelbach, den 20. Juli 1863. Das Pfandgericht. Balzer, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissar: Balzer, Bürgermeister.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). It is divided into 'Einträge im Pfandbuch Band I' and 'Einträge im Pfandbuch Band II'.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
17. Sept. 1814	98b	Peter Ritar hier	Johanna Gigas hier. Kaufschilling	134	4. Mai 1819	154	Paul Studt hier	Johann Jordan Gant hier	78 30
"	"	Jean Gigas hier	dto.	102 15	15. Okt.	155	Anna Bonning hier	Joh. Bonnings Wittve hier. Kaufschilling	24
"	99	Stephan Gigas hier	dto.	145 30	1. April 1820	156b	Jak. Fried. Maier hier	Johann Bräuner von Rönigsbach Kaufschilling	292 30
"	"	Jakob Gigas hier	dto.	80	"	"	"	dto.	186 30
"	"	Anton Balzer hier	dto.	20	"	"	"	dto.	157
"	99b	Karl Fried. Maier hier	dto.	143	"	"	"	dto.	79
"	"	Pb. Jak. Ruf hier	dto.	66	"	"	"	dto.	126
"	100	Joh. Constanbin, P. S., hier	Ostertag, Schulmeister hier. Kaufschilling	18	"	"	"	dto.	91
2. Okt.	101b	Fried. Lichtenberger hier	Joh. Bonning, Schmied hier. Kaufschilling	22 42	20. Dez.	"	"	Pb. Deng in Röttingen. Kaufschilling	102 42
21. März 1815	102b	Karl Maier hier	Bernhard Baumüller hier. Kaufschilling	150	22. Mai 1821	164b	Philipp Sed hier	dto.	80
2. Dez.	103b	Joh. Gigas, Maurer hier	Joh. Bonning von Palmbach. Kaufschilling	75	"	165	Pb. Jak. Constanbin hier	dto.	50
5. Okt. 1816	104b	Vogt Ruf hier	Joh. Albrecht Weiß in Söllingen. Kaufschilling	346	26. März 1823	171b	Ablerwirth Maiers Wittve hier	Jakob Grangel hier. Gantmasse	118
"	105b	dto.	Anton Constanbin, Pfleger der Juliana Rosowag hier. Kaufschilling	75 30	"	172b	Stephan Gigas hier	dto.	753 30
27. Jan. 1817	106	Anton Constanbin hier	Johann Bonning, Schmied, Wittve hier, übergegangen an Adam Constanbin hier	116	"	173b	Abraham Jordan hier	dto.	198
"	106b	Anna Bonning hier	dto.	185	"	174	Fried. Lichtenberger hier	dto.	107 45
"	107	Jakob Baral hier	dto.	683	"	175	Martin Thalhofer hier	dto.	40
"	107b	Wilhelm Constanbin hier	dto.	121	"	176b	Jakob Baral hier	dto.	70
"	"	Stephan Rour hier	dto.	207	29. März	"	Gottfried Rosowag hier	dto.	25
"	"	Anna Bonning hier	dto.	44	"	177	Friedrich Studt hier	dto.	80
"	"	Peter Biston hier	dto.	160	"	178b	Stephan Rour hier	Jakob Müller von Kleinsteinbach. Kaufschilling	80
"	107b	Anton Constanbin hier	dto.	199	24. Sept.	"	Karl Maier hier	dto.	30
"	108	Stephan Rour hier	Joh. Gg. Fischer in Obermutschelbach. Kaufschilling	144	"	"	Pb. Jak. Eberle hier	dto.	25 30
14. Febr.	109b	Jak. Fried. Maier hier	Bernhard Baumüller hier. Kaufschilling	66	"	"	Vogt Ruf hier	dto.	58
13. Febr.	110b	Jakob Freiburger hier	Bernhard Leicht in Ruspbaum. Kaufschilling	130	"	"	Jakob Schäfer hier	Pb. Jak. Lichtenberger hier. Kaufschilling	67 30
"	111	Anton Constanbin hier	dto.	93	"	"	Joh. Schäfer hier	dto.	22
"	111b	Wilhelm Constanbin hier	Joh. Philipp Sed hier, Pfleger der Margaretha Constanbin hier und Heinrich Gumman v. Corres. Kaufschilling	101	3. März 1825	179	Jean Bonning hier	dto.	100
18. Febr.	112	Vogt Ruf hier	Fried. Lichtenberger, übergegangen an Christoph Sed hier. Kaufschilling	290	"	179b	Fried. Lichtenberger hier	dto.	42
"	112b	Jakob Baral hier	Christoph Herr, Pfleger hier. Kaufschilling	136	"	"	Wilh. Constanbin hier	dto.	94 30
"	113	Jak. Freiburger hier	Peter Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	166 30	"	"	Christina Freiburger hier	dto.	56
"	"	Stephan Gigas hier	Stephan Bonning von Palmbach. Kaufschilling	409	"	"	Friedrich Studt hier	dto.	50
4. Juli	118	Jak. Baral und Stephan Rour hier	Joh. Philipp Sed hier, Pfleger der Margaretha Constanbin hier und Heinrich Gumman v. Corres. Kaufschilling	111	"	"	Pb. Jak. Rosowag, ig., hier	Joh. Bonning hier. Gantmasse	239
3. Nov.	121	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	101	"	"	Johann Bonning, ledig, hier	dto.	57 30
29. Nov.	122b	Johann Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	111	"	"	Pb. Jak. Eberle hier	dto.	47
"	123	Peter Biston hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	111	"	"	Karl Lottenburger hier	dto.	52 30
"	"	Jakob Baral hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	290	"	"	Abraham Jordan hier	dto.	25 30
"	"	Anton Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Martin Thalhofer hier	dto.	39 30
"	"	Stephan Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Friedrich Dill hier	dto.	35
6. Febr. 1818	128	Jakob Grangel hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	28. Mai	"	Stephan Rour hier	Joh. Constanbin, Bäcker hier, Gant	50 30
12. Febr.	129	Wilhelm Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Abraham Jordan hier	dto.	138
13. Febr.	130	Stephan Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Peter Ritar hier	dto.	40
"	130b	Johann Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Pb. Jak. Rosowag hier	dto.	350 30
"	131	Jak. Fr. Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Friedrich Dill	dto.	313 30
"	"	Pb. Jak. Maier und Anton Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Stephan Rour	dto.	201
18. April	131b	Karl Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Johann Constanbin, P. S., hier	dto.	30
18. Mai	132b	Michael Schäfer hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Martin Thalhofer hier	dto.	26 30
19. Mai	133b	Philipp Maier, Adlerwirth und Pb. Jakob Ruf hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Jak. Fried. Maier hier	dto.	55 30
4. Juli	136b	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Andreas Gottmaier hier	dto.	86
"	"	Peter Biston hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Joh. Constanbin, alt, hier	dto.	87
21. Sept.	137b	Jak. Gigas, Schuhmacher hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Karl Maier hier	dto.	62
"	138	Joh. Philipp Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Georg Freiburger hier	dto.	47
"	139	Christina Freiburger hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	18. Febr. 1826	190b	Jak. Fr. Schäfer hier	Andreas Rabold von Grünwettersbach	18
"	"	Friedrich Udele hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Pb. Jak. Rosowag hier	dto.	35
"	"	Pb. Jak. Eberle hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Philipp Constanbin, ig., hier	Friedrich Dill hier. Kaufschilling	200
"	139b	Jakob Freiburger hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Johann Bonning hier	Andreas Rabold von Grünwettersbach	33
"	"	Stephan Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Friedrich Dill hier	dto.	16
"	"	Philipp Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Karl Lottenburger hier	dto.	10
"	140	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Phil. Jak. Eberle hier	Philipp Constanbin, ig., hier. Kaufschilling	350
"	140b	Vogt Ruf hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Karl Lottenburger hier	Peter Bonning Grefution, Lammwirth Karl Lottenburger hier	12
"	141	Friedrich Dill hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Stephan Gigas hier, Pflegschaft	dto.	60
"	"	Philipp Dill hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	10	
"	141b	Jakob Freiburger hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	Stephan Gigas hier, Pflegschaft	dto.	300
3. Okt.	142	Stephan Braun hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	10	
"	143	Wilhelm Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	17 45	
"	144	Peter Biston hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	35	
"	144b	Jak. Fried. Rünzler hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	33 30	
"	"	Jakob Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	60	
"	145	Johann Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	30	
"	"	Pb. Jak. Ruf hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	17 45	
"	"	Peter Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	35	
"	"	Wilhelm Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	33 30	
"	146	Jakob Baral hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	60	
"	"	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	35	
"	"	Pb. Jak. Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	40	
"	146b	Paul Studt hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	35 30	
"	"	Karl Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	41	
"	147	Jakob Grangel hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	38	
3. Dez.	147b	alt Fried. Studts Wittve hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	18	
"	148	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	39 30	
"	148b	Karl Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	18	
"	"	Vogt Ruf hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	39 30	
"	"	Johann Constanbin hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	22 30	
"	149	Jakob Baral hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	35 30	
"	"	Georg Freiburger hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	126	
"	"	Paul Studt hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.	14	
"	149b	Karl Lottenburger	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
20. März 1819	150	Vogt Ruf hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
1. Mai	151	Philipp Rosowag hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	151b	Stephan Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	"	Gottlieb Maier hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
4. Mai	152	Pb. Jak. Rosowag hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	"	Stephan Rour hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	153b	Peter Gigas hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	"	Friedrich Braun hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		
"	154	Stephan Braun hier	Joh. Bonning, ledig, hier. Kaufschilling	136	"	"	dto.		

Einträge im Kaufbuch Band III.

20. Dez. 1828	1	Andreas Gottmaier von hier	Fr. Udele von Münzesheim. Kaufschilling	360
22. Dez.	3	Stephan Constanbin hier	Joh. Constanbin hier. Kaufschilling	24
23. Febr. 1829	4	Pb. Jak. Rosowag hier	Andreas Rabold von Grünwettersbach. Kaufschilling	41 30
2. April	6b	Gottlieb Maier hier	Matthaus, Fried. und Jakob Schmitt von Obermutschelbach. Kaufschilling	97
"	7	Pb. Jak. Eberle hier	dto.	44 30
"	7b	Stephan Rour hier	dto.	299 30
"	"	Wilhelm Constanbin hier	dto.	60 30
"	"	Karl Lottenburger hier	dto.	336
"	8	Jakob Sed hier	dto.	321
"	"	Pb. Jak. Rosowag hier	dto.	360 45
"	8b	Vogt Ruf hier	dto.	42
"	"	Fried. Lichtenberger hier	dto.	30
"	"	Jak. Fried. Maier hier	dto.	97
"	9	Karl Maier hier	dto.	241 30
"	9b	Jakob Baral hier	dto.	31 37
"	"	Georg Freiburger hier	dto.	31 38
"	10	Georg Sed hier	dto.	23
"	"	Adlerwirth Maiers Wittve hier	dto.	150
"	10b	Abraham Jordan hier	dto.	303 30
"	11	Stephan Gigas hier	dto.	106
"	"	Gottfried Ruf hier	dto.	103
"	11b	Bernhard Baumüller	dto.	30 30
"	"	Johann Constanbin hier	dto.	109 15
"	12	Joh. Constanbin, P. S., hier	dto.	102
"	"	Joh. Gg. Constanbin hier	dto.	56
"	"	Friedrich Dill hier	dto.	42
"	13	Stephan Gigas hier	Martin Thalhofer von Palmbach. Kaufschilling	42 50
28. Dez.	"	"	Christina Rosowag hier. Kaufschilling	24 15
16. Jan. 1830	16b	Joh. Gg. Ruf, Vogt hier	Philipp Schäfer von Stupferich	130
9. Aug.	22	Jakob Grangel hier	Michael Deng von Röttingen	



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
9. Aug. 1830	23	Ablerwirth Maier's Wittve hier	Michael Schäfer von hier	55	7. Juli 1831	32	Jaf. Constanbin hier	Staatsrath Maier'sche Relikten von Karlsruhe u. Mannh. Kaufschilling	178 15
		Stephan Sigas hier	Johannes Nonnenmacher von hier	46			Jaf. Hed hier	do.	7
			Jaf. Fried. Bantmüller von Karlsruhe	76			Anton Balzer hier	do.	20 45
			Bernhard Bantmüller von hier	16			Fried. Lichtenberger hier	do.	61
			Friedrich Bantmüller, ledig, hier	16			Kaspar Denny hier	do.	82
			der Pfleger Fried. Maier, für Eva, Karl und Joh. Bantmüller von hier	5			Pf. Jaf. Eberle hier	do.	63
			do.	13			Jaf. Fr. Lichtenberger hier	do.	26 45
			do.	12 40			Jaf. Baral hier	do.	18 30
			do.	10			Anton Balzer hier	do.	11
30. Sept.	24	Michael Schäfer hier	Anna Poinning von hier. Kaufschilling	5	26. Juli	33	Karl Lottenburger von hier. Kaufschilling	Karl Lottenburger von hier. Kaufschilling	10
		Rohweg, Bürgermeister hier	do.	13			Michael Schäfer von Weiler. Kaufschilling	Michael Schäfer von Weiler. Kaufschilling	84
		Pf. Jaf. Eberle hier	do.	12			Joh. Constanbins Wittve von hier. Kaufschilling	Joh. Constanbins Wittve von hier. Kaufschilling	18
		Fried. Dill von hier	Stephan Constanbin hier. Kaufschilling	10	14. Sept.	36	Gottfried Ruf von hier, Bevollmächtigter	Gottfried Ruf von hier, Bevollmächtigter	96
7. Febr. 1831	25b	Fried. Lichtenberger, jg., hier	Stephan Constanbin hier. Kaufschilling	315	16. Sept.	36b	Gg. Fried. Ruf hier	do.	18
17. Febr.	29b	Fried. Bantmüller hier	Stephan Constanbin hier. Kaufschilling	300	14. Nov.	37	Pf. Jaf. Rohweg hier	do.	18
7. Juli	31b	Jafob Sigas hier	Staatsrath Maier'sche Relikten von Karlsruhe und Mannheim. Kaufschilling	420 30			Wilhelmine Hed hier	do.	15
							Jafob Granget hier	do.	15

### Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Gundholzen.

3.3.214. Gundholzen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem geschlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Gundholzen, den 23. Juli 1863.  
Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Mayer.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Stoffel, Joh., Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Einträge im Grund- und Pfandbuch Theil I.</b>				
8. Jan. 1816	94	Gemeinde Gundholzen	Johann Ulrich Füllermann, Rothgerber in Stadborn	1200
14. Jan. 1811	306	Johann Bruttel, ledig, von hier	Victoria Hangartner in Horn	191 40
9. Febr. 1816	307	Georg Bruttel von Horn-Stad	Freisrau v. Tschudi, geb. von Rothberg, zu Schwarzwasser	400
24. Jan. 1808	318	Kaspar Gager, modo Konrad Gager, modo Josef Bruttel von Horn	Lieutenant Christian Wetzle in Ermatingen	400
13. Okt. 1812	325	do.	Demilitärsfrund zu Konstanz	200
19. Dec. 1803	327	Kaspar Lang von Horn	Georg Schmid, Doktor, zum Hirschen in Stein am Rhein	133 20
12. Nov. 1805	332	Kaver Lang von Horn	Rothgerber Josef Greif in Radolfzell	110
26. Jan. 1791	341	Benedikt Merk in Horn, modo Fibel Merk in Horn	Kirchensabrik Roggenbeuren	200
3. März 1816	367	Sennet Graf, Küfer von Iznang	die Gemeinde Weiler bei Radolfzell	43 8
30. April 1817	397	die Gemeinde Gundholzen	die Landschaftskasse Meersburg, modo die gnädigste Landesherrschaft	1000
	399	Gemeinde Gundholzen	die Landschaftskasse zu Meersburg, modo Monfranzlegat in Meersburg	2300
14. Mai 1818	417	Johann Mich. Mayer von hier	Josef König auf dem Königshof bei Stahringen	272
7. März 1823	468	die Gemeinde Gundholzen	die Großh. Domänenverwaltung Meersburg	1000
12. März	469	do.	do.	400
<b>Pfandbuch Theil II.</b>				
24. März 1823	469	die Gemeinde Gundholzen	die Großh. Domänenverwaltung Meersburg	331 37 1/2
5. Mai 1824	33	Anton Stoffel, Wirth von Iznang	Meister Josef Finkler von Schnerkingen	450
8. Juli	41	Michael Sebingen von hier	Josef König von Hamburg	12
14. Juli	42	Beit Lang von Horn	Freisrau Karolina v. Tschudi, geb. Frein v. Rothberg, in Kaiserstuhl	200
22. Juli	43	Mar Wieser von dort	do.	400
12. Juni 1828	202	Josef Koch, Wirth von hier	Josua Wolf, modo Emanuel Wolf von Wangen	136
<b>Nachtrag zum Grundbuch Theil I.</b>				
19. März 1826	14	Raimund Stoffel von hier	Leopold Rothschild von Worblingen	20
15. Sept.	15	Johann Hangartner von Horn	Johann Merk von Horn	36
16. Jan. 1827	22	Johann Deggelmann von hier	die Gantmasse des Josef Weismann in Horn	47 30
		Dominikus Schweizer von hier	do.	61
12. Mai 1827	24	Magdalena Merk, Wittve des Rath. Hügle von hier	die Gantmasse des Georg Bruttel von Horn	19
<b>Nachtrag zum Theil II.</b>				
21. April 1828	5	Gregor Graf von Bettmanng	Johann Georg Graf von Weiler	4 24
11. Nov. 1831	27	Jafob Merk hier	Münsterfabrikverwaltung Konstanz	24
<b>Nachtrag zum Pfandbuch Theil II.</b>				
1. Febr. 1824	47	Gemeinde Gundholzen	die Frau Morici, modo deren Erben in Radolfzell, Georg, Wilhelm, Josefa und Anna Morici	

3.3.379.

### Gemeinde Oberlauringen. Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen. Fortsetzung aus Beilage Nr. 83.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Im Pfandbuch Band I.</b>				
16. März 1825	93	Nikolaus Herzog hier	Franziska und Katharina Herzog hier. Gleichstellungsgeld	?
3. März 1830	219	Martin Maurers Eheleute	Bernhard und Marie Hartmann hier	100
11. Juli	224	Kaver Schmidts Eheleute	J. C. Witz Wittve und Sohn in Schaffhausen	850
18. März 1832	254	Kaver Schmidt	?	150
<b>Im Grundbuch Band I.</b>				
14. Febr. 1825	8	Vonjaz Bercher hier	Franz Württemberg hier	37
5. Febr. 1829	101	Vonjaz Bercher, Lehrer hier	Gregor Schmidts Gantmasse	50
	102	Rothb. Greiser hier	do.	55

### Gemeinde Bannholz.

3.3.436.

### Öffentliche Mahnung.

Fortsetzung aus Nr. 89 dieses Blattes vom 15. April 1862.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Pfandbuch Band I.</b>				
24. Juli 1804	20	Fridolin Dietzche von hier	Josef und Fridolin Bill von hier	385
20. Jan. 1824	32	Martin Granacher von hier	Ulrich Granacher hier	871 30

3.3.448. Nr. 8641. Durlach. (Aufforderung.)

J. S.  
des Christoph Heim, Feilenhauer von hier, für sich und als gesetzlicher Vormund seiner Kinder, Katharina, Christian, Christoph, Magdalena, Jafob und Sophie von Grödingen, gegen unbefannte Dritte,  
Erbfallung betr.  
Gottlieb Pfeiffer's Wittve, Magdalena, geborne Arbeit, von Grödingen kaufte am 7. Mai d. J. 30 Ruten alten oder 66 Ruten 66 Fuß neuen Maßes Acker in den Hofädem, neben Christian Kunzmann's Wittve und als gesetzlicher Vormund der Erben, das Gewährgerecht Grödingen verweigert der Erwerb die Gewähr in Bezug auf einen 15 Ruten betragenden Theil dieses Grundstücks deshalb, weil bezüglich dieser 15 Ruten eine Erwerbshandlung nicht aufgefunden ist.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dem bezeichneten Theile des Grundstücks in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, gemäß §. 738 und ff. der Pr.-O. aufgefordert, diese Ansprüche binnen zwei Monaten bei diesseitigem Gericht geltend zu machen, widrigenfalls dieselben im Verhältnis zu der neuen Erwerbsein für erloschen erklärt werden.

Durlach, den 12. August 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Baumstark.

verstorbenen Vaters Johann Jafob Greiner, gewesener Bürger in Hausen und Krauzwirths in Heinsfelden, Kantons Aargau, Schweiz, berufen.

Derselbe wird anmit aufgefordert, seine Erbanprüche binnen drei Monaten bei unterfertigter Stelle geltend zu machen, ansonsten der väterliche Vermögensnachlass so vertheilt werden würde, als wie wenn er, der Borgeordnete, schon vor seinem Vater verstorben wäre.

Schopfheim, den 8. August 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gmelin.

Der Notar: Franf.

3.3.443. Nr. 2674. Achern. (Erbvorladung.)  
Kaver Kern jung, Bürger und Bauer von Grobweier, der sich im Jahr 1853 nach Amerika begeben hat, ist zur Erbschaft seines am 21. April 1863 verstorbenen Vaters Kaver Kern alt, Wittner von da, berufen und wird hiermit, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert,  
binnen 3 Monaten seine Erbanprüche dahier geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Achern, den 11. August 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Höfer.

3.3.405. Mannheim. (Erbvorladung.)  
Karl Drr, genannt Nieding, von hier, ipäter Bürger in Lausniz (Sachsen-Weiningen), im Jahr 1849 nach Amerika ausgewandert, wird hiermit unter dem Bedeuten aufgefordert,  
innerhalb 6 Monaten zur Erbtheilung seiner in Weimar verlebten Mutter Susanne Luise Drr hier zu erscheinen, daß im Nichterscheingefalle die Erbschaft lediglich denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Borgeordnete zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 7. August 1863.  
Großh. bad. Stadtamtsreviforator.  
Wintler.

3.3.441. Nr. 6747. Ettenheim. (Erkenntniszunahme.)  
Nach Ansicht des Erlasses großh. Amsteriums des Innern vom 16. Mai 1863, Nr. 5613, „das Einschreiten gegen heimlich Ausgewanderte betr.“, im Centralverordnungsblatt von 1863, Nr. 9 Pag. 39 und 40, und auf Wirttheilung der großh. Finanzbehörde und Antrag des Gemeinderaths in Ettenheim wird das diesseitige Erkenntnis vom 14. Juni 1858, Nr. 5734, und vom 20. September 1858, Nr. 10,238, gegen Witzing Werber von Ettenheim wegen unerlaubter Niederlassung in Amerika hiermit zurückgenommen.

Ettenheim, den 11. August 1863.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Pfißer.

3.3.409. Nr. 2963. Schopfheim. (Erbvorladung.)  
Ernst Friedrich Greiner, geboren in Ibersheim den 11. Februar 1829, seit 6 Jahren in Ibersheim wohnend und an unbefannten Orten abwesend, ist kraft Gesetzes zur Erbschaft seines am 2. April 1863

### 3.3.276. Mannheim. Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.



Abfahrten von Mannheim vom 16. Juni 1863 an  
täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln-Arnheim-Rotterdam. Anschluß an Nachtzug.  
Dienstags und Donnerstags nach London.  
8 Uhr Morgens nach Köln, am 1. Zug von Heidelberg.  
1 1/2 Uhr Nachmittags nach Bingen, am 1. Zug von Freiburg.  
Von Mainz täglich 7 1/4, 9 1/2, 11, 11 1/2 Uhr Morgens nach Köln,  
3 Uhr Nachmittags nach Coblenz, 5 1/2 Abends nach Bingen.  
Mannheim, im Juni 1863.

Die Agentenschaft  
Clausen & Reichard.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.